

Praxis für Naturheilkunde und Gesundheitsbildung
Stefan Ulrich Heilpraktiker
Robert-Schumann-Strasse 33
D-71083 Herrenberg
Telefon 07032/21541
www.heilpraxis-urich.de info@heilpraxis-urich.de

Glaubensinhalte des Neo-Schamanismus

Auszüge aus: Neo-Schamanismus und die moderne spirituelle Bewegung
von Joan B. Townsend aus „Opfer und Ekstase“ von Gary Doore (1989)

Was zieht uns Menschen aus modernen Industriegesellschaften zum Schamanismus? Was hat diese archaische Technik der Ekstase mit den Problemen moderner Menschen zu tun? Weshalb interessieren sich immer mehr Ärzte und Psychotherapeuten für schamanische Methoden und Heilungsansätze?

Wir erleben heute ein Wiedererwachen wichtiger Aspekte der eher traditionellen Formen des Schamanismus. Diese Renaissance findet hauptsächlich innerhalb einer zwar relativ kleinen, aber doch sehr wichtigen Gruppe der nordamerikanischen (und jetzt auch europäischen) Bevölkerung statt, die durch die Hinwendung zu nicht abendländischen religiösen Traditionen eine neue Form der Spiritualität erfährt. – Diese Bewegung ist deshalb so wichtig, weil ihr viel gebildete Menschen der oberen Mittelklasse angehören, die durch ihre Stellung in der Gesellschaft in der Lage sind, gesellschaftliche Entwicklungen zu beeinflussen. Innerhalb dieser Gruppe werden verschiedene Glaubenssysteme neu definiert und verschmelzen zu einer neuen mystischen Bewegung.

Der Neo-Schamanismus ist eine dieser Hauptrichtungen dieser Bewegung. Hier vermischen sich Teile bestimmter schamanistischer Traditionen verschiedener indigener Gesellschaften zu einem neuen Komplex von Weltanschauungen, Glaubenssystemen und Praktiken. Die heutige Bewegung unterscheidet sich jedoch ziemlich stark von früheren religiösen Bewegungen, denn sie setzt sich aus vielen Glaubenssystemen zusammen und wird von einem Netzwerk von Menschen getragen, deren Kommunikationsmöglichkeiten beispiellos in der Geschichte sind.

Hauptthema und Antriebskraft dieser Bewegung war die Suche nach einem neuen Lebenssinn, die ihren Ausdruck in der Vorstellung von einer weltweiten Verbundenheit aller Menschen fand. Gleichzeitig entwickelten sich neue Wertvorstellungen, die Zurück-zur-Natur-Bewegung, die Sehnsucht nach einem einfachen, natürlichen Lebensstil und vor allem die Sorge um die Erhaltung der Natur, der Erde und der gesamten Menschheit.

In den sechziger Jahren begannen einige Anthropologen auf eine neue Art und Weise mit traditionellen Schamanen zu arbeiten. Ihre Methoden unterschieden sich von denen ihrer Vorgänger dadurch, dass sie oft bereit waren, selbst „Schamanenlehrlinge“ zu werden und direkt schamanistische Erfahrungen zu machen. Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Neo-Schamanismus im Westen war Michael Harners Arbeit mit südamerikanischen Schamanen sowie Peter Fursts und Barbara Myerhoffs Arbeit mit den Huichol-Indianern in Nordmexiko. Auch Carlos Castanedas Veröffentlichung seiner

Doktorarbeit in Anthropologie im Jahre 1969, trug ganz wesentlich zu dem erwachten Interesse am Schamanismus bei. So war in den frühen siebziger Jahren der Boden für den Neo-Schamanismus bereitet.

In kleinen, traditionellen „schamanischen“ Gesellschaften streben normalerweise nur wenige Menschen die Rolle des Schamanen an und noch weniger erreichen tatsächlich diese Position, denn ein Schamane muss sich einer langen, strengen Ausbildung unterziehen. Auch in westlichen Gesellschaften sind Neo-Schamanen und andere Mystiker seltene Erscheinungen, obwohl innerhalb des neo-schamanischen Netzwerkes praktisch jeder versucht, die Ebene der Transzendenz zu erreichen, direkt mit persönlichen Geistführern und Krafttieren in Kontakt zu kommen und den Mitgliedern des Netzwerkes, der Gesellschaft und Welt allgemein Hilfe und Heilung zu bringen. In diesem Sinne unterscheidet sich der moderne Neo-Schamanismus beträchtlich vom traditionellen Schamanismus. Die Wertvorstellungen und Glaubensinhalte und die Weltbilder der modernen schamanisch Tätigen weichen erheblich von denen der allgemeinen Bevölkerung ab, aber sie stärken die spirituelle Basis durch ein weitverzweigtes Kommunikationsnetz (siehe Internet, Ausbildungen und Workshops, Kongresse). Die Neo-Schamanen sind in diese Bewegung des New Age mit eingebunden und leisten einen wichtigen Beitrag zu ihrem Fortbestehen und Erhalt.

Viele Neo-Schamanen sind Individuen auf der Suche nach Transzendenz, die sich normalerweise nicht klar definierten Organisationen - weder Kirche, noch kultähnlichen Gruppen- anschließen. Ihre Gruppen bestehen oft mehr aus unverbindlichen Zusammenkünften von Menschen, die in Workshops und regionalen Treffen zusammenarbeiten. Man kann sich diese Bewegung als ein ineinandergreifendes Netzwerk von Menschen vorstellen, dessen Verbindungen in ganz Nordamerika existieren und bis nach Europa und darüber hinaus reichen. Diese „Sucher“, entwickeln persönliche und sehr individuelle Glaubensinhalte, die sich auf direkte spirituelle Erfahrungen gründen, und sie halten üblicherweise lange Zeit an diesen Glaubensinhalten fest – meistens für den Rest ihres Lebens. Obwohl sie sich normalerweise keiner organisierten Religionsform anschließen, betreiben sie eine intensive persönliche Suche nach Spiritualität, Lebenssinn und Transzendenz. Sie suchen nach neuen Wegen ihr Leben selbst zu gestalten, und hoffen, einen tieferen religiösen und philosophischen Sinn darin zu entdecken. Sie bleiben also „religiös“ im weitesten Sinn des Wortes und glauben weiterhin an irgendeine Form eines übernatürlichen gottgleichen Wesens oder höheren Bewusstseins. Der Neo-Schamanismus scheint dem Bedürfnis der Sucher entgegenzukommen, einen tieferen Sinn im Leben zu finden – eine Lebensweise, die ihren neuen Wertvorstellungen entspricht – und in direkten Kontakt mit dem Übersinnlichen zu kommen.

Glaubensinhalte der Neo-Schamanen sind zum Beispiel folgende:

- Alles ist mit allem verbunden und steht miteinander in stetiger Wechselwirkung
- Geistführer, spirituelle Lehrer und Krafttiere spielen eine große Rolle
- Jesus wird z.B. auch als ein geistiger Führer und Heiler, als wichtiger spiritueller Lehrer betrachtet, ganz gleich ob man seine Göttlichkeit oder seine Stellung als Sohn Gottes akzeptiert oder nicht
- Eine harmonische Beziehung zur Natur durch ein spirituelles gemeinschaftliches und persönliches Gleichgewicht wirkt sich immer auf die Gesundheit des Einzelnen und auf die Gesamtheit der Menschen aus

- Die Sorge und Hege, um das Überleben der Erde und der Menschheit durch: atomare Bedrohung, Umweltverschmutzung, Abholzen der Wälder, Ausrottung von Tierarten und Pflanzengattungen, Zerstörung der Ozonschicht ect.
- Der Mensch kommt vor dem materiellen Gewinn,
- Die Verbundenheit aller Menschen, ein einfaches, naturverbundenes spirituelles Leben, das Recht auf eigene erfahrbare Spiritualität und auf unabhängiges Denken,
- Hoffnung auf Weltfrieden und freie Glaubensformen, auf das „Spirituelles Erwachen“

Im Jahre 1931 prophezeite Ernst Troelsch (Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen) die Entstehung einer spirituellen und mystischen Religion, die er die „geheime Religion der gebildeten Schichten“ nannte. Es ist eine non-dualistische, tolerante Religion, die in allen religiösen Traditionen die Wahrheit sieht und aus vielen Quellen schöpft. Diese spirituelle, mystische Bewegung scheint kaum in Gefahr, zu einer formellen, organisierten Kirche zu werden. Religiöser Individualismus ist notwendig – jeder Mensch ist sein eigener Priester, ihre eigene Priesterin.

Michael Harner entgegnete Kritikern seiner „Crash-Kurse“ in Schamanismus kurz nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl 1986:

... Wenn die Nationen der Welt Tag und Nacht an ihrem eigenen „Crash-Kurs“ zu unserer gegenseitigen Vernichtung arbeiten, können wir es uns nicht leisten, mit unserer in die entgegen gesetzte Richtung zielenden Arbeit langsamer zu sein. Die Kräfte der nuklearen und ökologischen Zerstörung haben es eilig, und wir müssen uns ebenfalls beeilen. Die Menschen müssen aufgeweckt werden, sonst werden sie vielleicht für immer schlafen. Und sie müssen nicht nur durch die Ausbildung innerhalb der gewöhnlichen Alltagsrealität aufgeweckt werden, wie wichtig sie auch sein mag, sondern auch durch persönliche spirituelle Erweckung, die sie in ihren Herzen fühlen – durch ein tiefes Gewahrwerden der Verbundenheit aller Dinge. Lasst uns zusammenarbeiten, und zwar so schnell wir können ! ...“

...Der Schamanismus birgt wichtige mystische Wahrheiten und bietet Möglichkeiten transzendenter Erfahrungen, nach denen so viele Menschen der westlichen Welt verzweifelt suchen. Die Erfahrungen die man durch die Teilnahme an einer schamanistischen Gruppe macht, sind von völlig anderer Qualität, und das bedeutet echtes Wissen anstatt abgehobener Intellektualisierung.....

...“ Es gibt eine andere Wirklichkeit, aus der uns Hilfe zuteil werden kann – eine Wirklichkeit, die von Schönheit und Harmonie erfüllt ist. Alles, was wir brauchen, ist ein offenes Herz und den Mut, den Weg des Schamanen zu gehen ! „... (Michael Harner)

Liebe Leser dieses Auszuges aus dem Buch Opfer und Ekstase; diese Zeilen sollen anmerken und zu verstehen geben, wie heutige „Jung-Schamanen“ und Lehrlinge der westlichen Industrienationen sich mühen, um an ein echtes Erleben, von spiritueller Wirklichkeit und Erfahrung, näher zu kommen und sich mit dem Idealismus „der Generation der letzten Jahrzehnte“ für den Erhalt der Erde und der Menschen einsetzen.

Um Schamanismus zu praktizieren muss man an nichts glauben und in keiner Weise sich religiös verhalten. Er funktioniert auch rein als Methode, das ist erwiesen seit 30 000 Jahren Praxis. Jedoch birgt er das Potenzial und die Möglichkeit für jeden Menschen zu einer eigenen erlebbaren Religiosität und Rückverbindung zur Geistigen Welt zu führen. Somit kann ein Mensch durch die Methode des Schamanismus, zu seinem spirituellen Glauben finden, sogar ohne dies zu beabsichtigen. Dies wurde auch vielfach erfahren.

Mit einem Dank für Ihr Interesse und Ihre Offenheit sich mit diesen Zeilen zu verweilen
Verbleibe ich mit schamanischen Grüßen

Stefan Urich - schamanisch praktizierender Heilpraktiker